Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung,
Bau, Umwelt und Landwirtschaft

Sitzungstermin:	Donnerstag, 30.04.2015
Sitzungsbeginn:	19:31 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Herr Nils Runge

Herr Jochen Metz

Herr Hans-Jürgen Back

Herr Michael Dickhaut

Herr Frank Drescher

Herr Werner Hesse

Herr Hans-Georg Lang

Frau Handan Özgüven

Herr Reinhard Paul

Herr Stefan Rhein

Herr Klaus Ryborsch

Herr Manfred Thierau

Vertreter für Frau Stv. Quirnbach

Vertreter für Herrn Stv. Kurt

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Wolfgang Salzer

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Stadträtin/Stadtrat:

Herr Helmut Hahn

Fraktionsvorsitzender:

Herr Michael Goetz

Von der Verwaltung:

Herr Klaus Hütten

Entschuldigt fehlen:

Herr Winand Koch

Herr Levent Kurt

Frau Ulrike Quirnbach

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Frank Hille

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Schriftführer:

Herr Peter Schunk

Gast zu TOP 3:

Herr Dipl.-Ing. Schurath vom Büro Manns Ingenieure

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
Beschlüsse:
- 3 Rad-/Gehweg an der K 92 in Stadtallendorf; Vorstellung des Variantenvergleichs
Vorlage: FB4/2015/0029
- 4 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; 69. Änderung des
Flächennutzungsplanes für den Bereich "Auf dem Breitacker" im Stadtteil
Wolferode
a) Aufstellungsbeschluss
b) Offenlegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 1
Vorlage: FB4/2015/0039
- 5 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Bebauungsplan Nr. 95 "Auf dem
Breitacker" im Stadtteil Wolferode
a) Aufstellungsbeschluss
b) Offenlegungsbeschluss gemäß § 3 und 4 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: FB4/2015/0042
- 6 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Bebauungsplan Nr. 61c "Auf den
Kronäckern - Teilbereich IV" in der Kernstadt;
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: FB4/2015/0044
Kenntnisnahme:
- 7 Planfeststellungsverfahren für die Tieferlegung der Bundesstraße B 454
Vorlage: FB4/2015/0034
- 8 Mitteilungen
- 9 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Nils Runge eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher und die Vertreter des Magistrats, an der Spitze Herrn Bürgermeister Somogyi. Sein besonderer Gruß gilt Herrn Dipl.-Ing. Schurath vom Büro Manns Ingenieure. Schließlich begrüßt er Herrn Hütten von der Verwaltung sowie den Schriftführer, Herrn Schunk.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, Einwände ergeben sich nicht.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

- Keine -

Beschlüsse:

Zu 3 Rad-/Gehweg an der K 92 in Stadtallendorf; Vorstellung des Variantenvergleichs Vorlage: FB4/2015/0029

Herr Hütten erläutert die Vorlage und leitet den Vortrag von Herrn Dipl.-Ing. Schurath vom Büro Manns Ingenieure ein. Nach der eingehenden Vorstellung des Variantenvergleichs erläutert er weiter, dass bei einer entsprechenden Förderzusage des Landes die Förderung der Maßnahme zwischen 60 und 65 % der förderfähigen Kosten betragen könnte.

Frau StV Özgüven bittet im Protokoll zu beantworten, wie groß die Steigung des Radweges vom Kreisel unter der B454 in Richtung Jugendzentrum sei. Bezüglich der Steigung fragt Herr StV Lang nach, ob es sich bei der von Herrn Schurath genannten Zahl um eine absolute Grenze oder um eine Sollvorschrift handle. Herr StV Lang führt zum Vergleich aus, dass die Steigung zur Amöneburg bis zur Spitzkehre 8 % betrage. Herr Schurath führt aus, dass es sich tatsächlich um eine Sollvorschrift handelt, die - soweit es möglich ist - einzuhalten sei. In Mittelgebirgsregionen sei eine Überschreitung aber manchmal nicht zu vermeiden.

Herr Hesse regt an, nicht nur an Radfahrer, sondern auch an Personen mit Rollatoren zu denken und nach Möglichkeiten der Entschärfung der Steigung zu suchen. Herr Schurath führt aus, dass zunächst eine Richtungsentscheidung gefällt werden muss, eventuell notwendige Anpassungen könnten dann später im Einzelnen bearbeitet werden. Die Entschärfung steiler Abschnitte würde dann mit verstärktem Erdbau einhergehen. Herr Hesse bittet aber darum, die Kosten für diese Anpassung jetzt darzustellen.

Herr Schurath führt aus, dass die Steigung direkt an der K 92 geringer sei. Diese liege im Wasserschutzgebiet und sei entsprechend unter anderem mit Lehmschürzen ausgestattet. Diese Ausstattung bei einem Radweg würde die Maßnahme aber erheblich verteuern. Herr StV Paul warnt, dass bergabfahrende Radfahrer die Fußgänger gefährden könnten. Herr Hütten und Herr Schurath führen aus, dass der Radweg nach Standard gebaut werde und breit genug sei. Herr StV Dickhaut bemängelt die vielen Kuppen und Senken. Herr Schurath entgegnet, dass es sich in der Realität nicht um eine Berg- und Talbahn handeln wird, sondern dies nur zeichnerisch so wirke.

Herr StV Götze führt aus, dass seine Fraktion die Variante 1 favorisiere, die Bedenken von Herrn StV Hesse aber einbezogen werden sollten. Herr Schurath ergänzt, dass die Frequenz sowohl von Radfahrern als auch anderen Nutzern auf diesem Weg nicht hoch sei. Herr StV Götze entgegnet, dass diese Strecke neben der Strecke über die Rheinstraße und die Niederkleiner Straße die einzige Verbindung

vom DAG Gebiet in die Innenstadt sei. Herr Bgm. Somogyi ergänzt, dass diese Variante schon bisher genutzt werde, teilweise sogar auf den Straßenbanketten.

Herr StV Lang gibt die Meinung seiner Fraktion wieder, die ebenfalls die Variante 1 bevorzuge, allerdings mit der Maßgabe, die Steigung zu entschärfen.

Die Fraktion der SPD wird sich nach Aussage von Herrn StV Hesse dieser Meinung ebenfalls anschließen. Dieser verbindet dies allerdings mit der Fragestellung, wie ein Abbiegen vom Radweg in die Albert-Schweitzer-Straße oder die Beethovenstraße möglich sein wird. Herr Schurath sagt zu, dies bei der weiteren Planung zu berücksichtigen. Auf die Frage von Herrn StV Götz bestätigt er, dass die Möglichkeit der Nutzung der Kinzigstraße als Radweg weiter bestehen bleibt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Stadtallendorf beschließt die weitere Planung sowie die Erstellung eines Förderantrages der Variante 1 Radweg entlang der K 92 in Verlängerung des bestehenden Radweges in Richtung KVP Waldstraße.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Anmerkung der Verwaltung:

Die Steigung des Radweges vom Kreisel unter der B 454 in Richtung Jugendzentrum beträgt 7,91%.

Zu 4 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; 69. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich "Auf dem Breitacker" im Stadtteil Wolferode

a) Aufstellungsbeschluss

b) Offenlegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 1

Vorlage: FB4/2015/0039

Herr Hütten erläutert die Vorlage. Auf die Frage von Herrn StV Metz nach der Erschließung des Geländes zur Kreisstraße antwortet er, dass an dieser Stelle eine spätere Bebauung möglich sei. Es sei dort ein landwirtschaftlicher Weg vorhanden, der oberhalb der Kreisstraße verlaufe. Auf die Frage von Herrn StV Hesse antwortet er, dass die Erschließungsstraße auf städtischem Grundstück (bestehender Weg) privat errichtet werde. Es werde ein Erschließungsvertrag über die Kostenübernahme abgeschlossen. Eine spätere Veranlagung komme dann nicht mehr in Frage. Nach seiner Kenntnis wolle ein privater Grundstückseigentümer selbst dort bauen und drei weitere ihre Grundstücke später veräußern. Herr Bürgermeister Somogyi fasst zusammen, dass sich die Stadt in Wolferode eigentlich wegen fehlenden Bedarfs nicht bezüglich Baugrundstücken engagieren, diesem Vorhaben aber auch nicht entgegenstehen wolle.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung der 69.

Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Auf dem Breitacker“ im Stadtteil Wolferode gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Die Lage im Ort und der Geltungsbereich des Flächennutzungsplans sind aus der in der Anlage dargestellten Karte (fett umrandeter Bereich) ersichtlich, die Bestandteil des Beschlusses ist.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Grundlage des vorliegenden Vorentwurfs die Durchführung der erforderlichen Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Baugesetzbuch (Öffentlichkeitsbeteiligung) und § 4 Baugesetzbuch (Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange). Der räumliche Geltungsbereich und der Vorentwurf sind aus der in der Anlage dargestellten Karte (fett umrandeter Bereich) ersichtlich, die Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 5 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Bebauungsplan Nr. 95 "Auf dem Breitacker" im Stadtteil Wolferode

a) Aufstellungsbeschluss

b) Offenlegungsbeschluss gemäß § 3 und 4 Baugesetzbuch (BauGB)

Vorlage: FB4/2015/0042

Herr Hütten verweist auf die Erläuterungen zum vorangegangenen Tagesordnungspunkt. Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 95 „Auf dem Breitacker“ im Stadtteil Wolferode. Der räumliche Geltungsbereich ist in der Anlage als Karte dargestellt (fett umrandeter Bereich). Der Geltungsbereich umfasst die nachfolgenden Flurstücke in der Gemarkung Wolferode
 - Flur 4; Flurstück 10 (teilweise)
 - Flur 9, Flurstück 67/52 (teilweise)
 - Flur 11, Flurstück 34, 35, 36 (teilweise), 57 (teilweise), 62; 74/62 (teilweise), 65 (teilweise)
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Grundlage des vorliegenden Vorentwurfs das Beteiligungsverfahren gemäß § 4 (Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange).
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf beschließt die Durchführung der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 BauGB (Beteiligung der Öffentlichkeit). Der räumliche Geltungsbereich und der Vorentwurf des Bebauungsplans sind in der Anlage dargestellt und Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 6 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Bebauungsplan Nr. 61c "Auf den Kronäckern - Teilbereich IV" in der Kernstadt; Aufstellungsbeschluß gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) Vorlage: FB4/2015/0044

Herr Hütten erläutert die Vorlage. Nachdem der Ankauf der Flächen in diesem Gebiet getätigt worden sei, werde nun die Entwicklung vorangetrieben. Es handle sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, also um ein vereinfachtes Verfahren. Herr StV Paul fragt nach, worum es sich bei „Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung“ handelt. Herr Hütten erläutert, dass damit Fußwege sowie im nördlichen Bereich eine Mischverkehrsfläche mit Platzcharakter gemeint sei, letztere erhalte auch eine entsprechende Bepflanzung. Herr StV Paul hält eine zusätzliche Anbindung an die „Leide“ für sinnvoll. Nach der vorliegenden Planung müssten alle durch einen großen Teil des Wohngebietes fahren. Herr Hütten entgegnet, dass sich damit die Erschließungskosten für die Anlieger erhöhten. Die als Fußweg bestehende Verbindung zum Asternweg könne nach Meinung von Herrn StV Paul als Straße ausgebaut werden, um das Befahren der gesamten Strecke zu vermeiden. Herr StV Hesse regt an, sowohl die Wacholder- als auch die Zedernstraße als Sackgasse enden zu lassen, um den Straßenbogen an dieser Stelle zu unterbrechen. Herr StV Lang kann die Bedenken nachvollziehen, hält aber eine vernünftige Anbindung der jetzt neu hinzugekommenen Straßen und Straßenteile für wichtiger. Herr StV Metz regt an, bei dem Fußweg zum Asternweg die öffentliche Fläche so groß zu belassen, dass ein späterer Ausbau möglich bleibe. Auch Herr Hütten hält diese Variante für möglich, Herr StV Hesse mahnt für diesen Fall aber die regelmäßige Grünpflege an.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 61c „Auf den Kronäckern – Teilbereich IV“ in der Kernstadt. Die Planaufstellung wird gemäß § 13 a BauGB „Bebauungsplan der Innenentwicklung“ im sog. Beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung durchgeführt.

Von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und 4, Abs. 1 BauGB, wird abgesehen.

2. Der Geltungsbereich für den Bebauungsplan umfasst die nachfolgenden Flurstücke

Gemarkung Stadtallendorf; Flur 20; Flurstücke: 12, 13, 14, 15, 16/1, 55/1, 58/3, 105/5, 154/4 (teilweise), 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 309, 310, 311, 312, 313, 317, 318, 319 (teilweise), 320, 321, 322, 323, 324, 341 (teilweise), 342, 343

Zu 8 Mitteilungen

Beschlusskontrolle

Es wird auf die bereits zugegangene Zusammenfassung der Beschlusskontrolle verwiesen.

Sachstand Edeka

Herr Hütten gibt bekannt, dass die Ausschreibung der Firma EDEKA bezüglich des Straßenbaus (Straße des 17. Juni) erledigt ist. Die Firma Hindelang hat bereits mit der Baustelleneinrichtung auf dem „Herkules“-Parkplatz begonnen.

Zu 9 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

(Runge)

(Schunk)